



2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Köthen (Anhalt) - ABWÄGUNGSprotokoll -

Nr.	Behörde/ Träger öffentlicher
3	Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat

Postanschrift: Landkreis Anhalt-Bitterfeld * 06359 Köthen (Anhalt)

Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)
PF 1259
06352 Köthen (Anhalt)

KREIS DER VIELFALT!
Anhalt-Bitterfeld

Amt: Bauordnungsamt
Besucheradresse: 06749 Bitterfeld-Wolfen/ OT Bitterfeld, Röhrenstraße 33
Sprechzeiten: Mo. und Fr.: 9.00 – 12.00
Di. und Do.: 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
sowie nach Vereinbarung

Auskunft erteilt: Frau Hentschel
Zimmer: 203
Telefon: (03493) 341 620
Fax: (03493) 341 589
E-Mail*: Baerbel.Hentschel@anhalt-bitterfeld.de

14.07.17
10 Juli 2017 2003
Stadt Köthen (Anhalt)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben) Az.: 63-01691-2017-50	Datum 06.07.2017
Vorhaben	2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 "Erweiterung Betonwerk" in Dohndorf Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB	Antrag vom: Eingang am: 13.06.2017
Grundstück	Stadt Köthen (Anhalt) Köthen (Anhalt), Dohndorf (06369), ~ Gemarkung: Dohndorf, Flur: 3, Flurstück: 36/6, 36/46	Antrag vollständig am:

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Beteiligungsverfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB gebe ich als Träger öffentlicher Belange nachfolgende gebündelte Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ab.

Mit dieser Stellungnahme wird den vorgeschriebenen Genehmigungs- und Zulassungsverfahren nicht vorgegriffen und es werden damit weder öffentlich-rechtliche noch privatrechtliche Zustimmungen und Gestattungen erteilt.

Meine Behörde nimmt keine Vorabwägung vor.

1. Hoch- und Tiefbauamt

Die verkehrliche Erschließung soll lt. der eingereichten Unterlagen über eine vorhandene Erschließungsstraße erfolgen, die auf die Kreisstraße K 2086 mündet. Das heißt, dass das besagte Gebiet nicht unmittelbar über die Kreisstraße erschlossen wird.

Der § 24 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt – StrG LSA, in Verbindung mit den §§§ 22, 29 und 30 Straßengesetz LSA, ist dennoch zu beachten.

2. Umweltamt
Wasserrecht

Die Entsorgung des Niederschlagswassers ist für die neu versiegelten/befestigten Flächen nachzuweisen und ggf. zu beantragen. Es ist dabei eine Bilanz für die Nutzung als Produktionswasser aufzustellen.

Soll Niederschlagswasser von den befestigten Flächen versickert oder in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden, stellt dies eine Gewässerbenutzung gemäß § 9 WHG dar und bedarf gemäß § 8 WHG einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Diese erteilt die untere Wasserbehörde, deren Zuständigkeit sich aus § 12 WG LSA ergibt.

Aufgrund der gewerblichen Nutzung des Objektes trifft die Erlaubnisfreiheit gemäß § 69 Abs. 1 WG LSA nicht zu.

Hauptsitz und Hausanschrift der Kreisverwaltung:
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Internet: www.anhalt-bitterfeld.de
E-Mail*: post@anhalt-bitterfeld.de


*E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

IBAN: DE72 8005 3722 0302 0069 07
BIC: NOLADE21BTFF

Sprechzeiten der Bürgerämter:
Montag: 08.00 – 18.00
Dienstag: 08.00 – 18.00
Mittwoch: 08.00 – 14.00
Donnerstag: 08.00 – 18.00
Freitag: 08.00 – 14.00

Abwägungsvorschlag
<p>zu 1.</p> <p>Kenntnisnahme, für das Verfahren der 2. Änderung nicht relevant.</p> <p>zu 2.</p> <p>Die Hinweise sind bei der Umsetzung des Vorhabens zu beachten, sie treffen nicht für den Geltungsbereich der 2. Änderung zu, da hier keine neuen befestigten Flächen ausgewiesen werden. Die Rangier- und Zufahrtsfläche liegt außerhalb des Geltungsbereiches und ist von den zuständigen Behörden des Landkreises genehmigt worden.</p>

Nr.	Behörde/ Träger öffentlicher
3	Landkreis Anhalt-Bitterfeld
<p>Seite 2 63-01691-17-50</p> <hr/> <p>Einzelheiten zur Antragstellung sind der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/index.php?cid=110003001450) zu entnehmen.</p> <p>Der jährliche Niederschlag (Reihe 1981 – 2010) beträgt am Standort des Vorhabens laut DWD 515 mm.</p> <p><u>Bodenschutz</u></p> <p>Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Umweltamt, verfügt als zuständige Behörde über ein flächendeckendes Kataster von altlastenverdächtigen Flächen und schädlichen Bodenveränderungen.</p> <p>In diesem Altlastenkataster sind derzeit keine Altlastverdachtsflächen oder schädlichen Bodenveränderungen für die o.g. Flächen registriert.</p> <p>Sollten sich bei den Erdarbeiten organoleptische (geruchliche oder optische) Auffälligkeiten im Boden zeigen bzw. ergeben sich Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten, ist die untere Bodenschutzbehörde zu informieren (§§ 2, 3 des Bodenschutz-Ausführungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (BodSchAG) vom 2. April 2002).</p> <p>Die baulichen Anlagen sind so zu errichten und zu nutzen und die Maßnahmen sind so durchzuführen, dass eine Gefährdung des Bodens auszuschließen ist (§§ 4, 7 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17. März 1998 in der derzeit gültigen Fassung). Insbesondere die Lagerung und Tätigkeiten mit boden- und wassergefährdenden Materialien haben so zu erfolgen, dass keine Verunreinigungen des Bodens entstehen können. Bei Aushub- und Bohrarbeiten ist daher darauf zu achten, dass Baumaschinen gegen Tropfverluste sowie auslaufende Kraftstoffe und Öle gesichert sind und, dass Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie die Betankung nur mit untergelegter Folie oder Wanne bzw. auf befestigten, hierfür vorgesehenen Flächen erfolgen.</p> <p>Entsprechend § 1(1) Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt (BodSchAG LSA) vom 2. April 2002 ist mit Grund und Boden sparsam und schonend umzugehen. Es sind Bodenversiegelungen auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. Vorrangig sind bereits versiegelte, sanierte, baulich veränderte oder bebaute Flächen wieder zu nutzen.</p> <p>Die Entsorgung und der Wiedereinbau von Aushubmaterialien haben entsprechend den „Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen“, Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) Nr. 20 in der Fassung vom 05.11.2004 in Verbindung mit Teil I in der Fassung vom 06.11.2003, zu erfolgen, unter Berücksichtigung der LAGA Nr. 20 in der Fassung vom 6. Nov. 1997 für Bauschutt.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag</p> <p> Hentschel SGL Bauplanung/Denkmalenschutz</p>	

Abwägungsvorschlag
<p>Bodenschutz</p> <p>Kenntnisnahme, keine Relevanz für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54</p>

Nr.	Behörde/ Träger öffentlicher
3	Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Landkreis Anhalt-Bitterfeld Der Landrat

Postanschrift: Landkreis Anhalt-Bitterfeld * 06359 Köthen (Anhalt)

Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)
PF 1259
06352 Köthen (Anhalt)



Amt: Bauordnungsamt
Besucheradresse: 06749 Bitterfeld-Wolfen/ OT Bitterfeld, Röhrenstraße 33
Sprechzeiten: Mo. und Fr.: 9.00 – 12.00
Di. und Do.: 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
sowie nach Vereinbarung
Auskunft erteilt: Frau Hentschel
Zimmer: 203
Telefon: (03493) 341 620
Fax: (03493) 341 589
E-Mail*: Baerbel.Hentschel@anhalt-bitterfeld.de

2021

Datum und Zeichen Ihres Schreibens Mein Zeichen (bei Antwort bitte angeben) Datum
Az.: 63-01691-2017-50 19.07.2017

Vorhaben	2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 "Erweiterung Betonwerk" in Dohndorf Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 2 BauGB	Antrag vom:
Grundstück	Stadt Köthen (Anhalt) Köthen (Anhalt), Dohndorf (06369), ~ Gemarkung: Dohndorf, Flur: 3, Flurstück: 36/6, 36/46	Eingang am: 13.06.2017
		Antrag vollständig am:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aus naturschutzrechtlicher Sicht ergeht nachfolgender Hinweis:

Nach Prüfung der vorliegenden Planunterlagen vom 10.12.2014 nehme ich die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 der Stadt Köthen (Anhalt), OT Dohndorf „Erweiterung Betonwerk mit Überplanung von Teilflächen des Bebauungsplanes Dohndorf-Löbnitzer Kreuz“ aus naturschutzrechtlicher und –fachlicher Sicht ohne Forderungen und Hinweise zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Hentschel
SGK Bauplanung/Denkmalschutz

Hauptsitz und Hausanschrift der Kreisverwaltung:
Am Flugplatz 1
06366 Köthen (Anhalt)

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Internet: www.anhalt-bitterfeld.de
E-Mail*: post@anhalt-bitterfeld.de

IBAN: DE72 8005 3722 0302 0069 07
BIC: NOLADE21BTB

*E-Mail-Adresse nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Sprechzeiten der Bürgerämter:
Montag: 08.00 – 18.00
Dienstag: 08.00 – 18.00
Mittwoch: 08.00 – 14.00
Donnerstag: 08.00 – 18.00
Freitag: 08.00 – 14.00

Abwägungsvorschlag

Kenntnisnahme

Nr.	Behörde/ Träger öffentlicher
43	Stadt Südliches Anhalt

Stadt Südliches Anhalt

Der Bürgermeister

Stadt Südliches Anhalt * Weißandt-Göolzau * Hauptstr. 31 *
06369 Südliches Anhalt

14.07.17 9:00
BT
Stadtverwaltung Köthen (Anhalt)
Bau- und Planungsamt
PF 1259
06352 Köthen (Anhalt)

Fachbereich:	Bau- und Ordnungsverwaltung
Sachgebiet:	Bauverwaltung
Auskunft erteilt:	Herr Thormann
Durchwahl:	034978 / 26565
Verwaltungsst.:	Ortsteil Weißandt-Göolzau
Zimmer:	103
e-mail:	bthormann@suedliches-anhalt.de

Ihr Schreiben
09.06.2017

Ihr Zeichen
Er

Mein Zeichen (Bitte bei Antwort angeben)
612602/EGM/ 2017/Th

Datum
2017-07-03

2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 „Erweiterung Betonwerk mit Überplanung von Teilflächen des Bebauungsplanes 'Gewerbegebiet Dohndorf- Löbnitzer Kreuz'“ in Köthen (Anhalt) OT Dohndorf
Hier: Beteiligung der berührten Behörden / Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 (2) Nr. 3 BauGB

Sehr geehrte Frau Töpfer,

hiermit teile ich Ihnen mit, dass die Stadt Südliches Anhalt im Rahmen der Beteiligung zur 2. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 54 „Erweiterung Betonwerk mit Überplanung von Teilflächen des Bebauungsplanes 'Gewerbegebiet Dohndorf- Löbnitzer Kreuz'“ in Köthen (Anhalt) OT Dohndorf keine Einwände, Bedenken oder Hinweise hat.

Mit freundlichen Grüßen

Schneider

Adresse
Weißandt-Göolzau
Hauptstraße 31
06369 Südliches Anhalt
Tel.: 034978/265-0
Fax: 034978/265-55

E-mail: info@suedliches-anhalt.de (Hinweis: nur für formlose Mitteilungen ohne elektron. Signatur)
Internet: <http://www.stadt-suedliches-anhalt.de>

Sprechzeiten
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr

Abwägungsvorschlag

Kenntnisnahme